



HESSISCHER LANDTAG

30. 11. 2009

Kleine Anfrage

des Abg. Dr. Spies (SPD) vom 23.09.2009

betreffend biologische Ortung/Rettungshundestaffeln in Hessen

und

Antwort

des Ministers des Innern und für Sport

Vorbemerkung des Ministers des Innern und für Sport:

Rettungshundestaffeln werden in Hessen im Katastrophenschutz von anerkannten Einheiten und Einrichtungen des Katastrophenschutzes, den Hilfsorganisationen, eingesetzt. Sie werden in Hessen vom Arbeiter-Samariter-Bund, vom Deutschen Roten Kreuz, von der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. sowie vom Technischen Hilfswerk vorgehalten. Die erforderliche Ausbildung von Hundeführern und Hunden erfolgt auf der Basis verbandseigener Vorgaben.

Darüber hinaus werden zwei Rettungshundestaffeln bei den Berufsfeuerwehren in Frankfurt am Main und Wiesbaden vorgehalten.

Die Rettungshundestaffeln sind mobil einsetzbar. Staffeln der Hilfsorganisationen verfügen im Regelfall über 1 bis 2 spezielle Einsatzfahrzeuge, die mit Sondersignal und BOS-Funk ausgerüstet sind.

Vor diesem Hintergrund ist festzustellen, dass im Land Hessen eine flächendeckende Versorgung mit Rettungshundestaffeln sichergestellt ist, die zeitnah landesweit zum Einsatz gebracht werden können.

Eine spezifische Finanzierung konkreter Aufgaben in der jeweiligen Einheit oder Einrichtung ist nach dem Hessischen Katastrophenschutzkonzept nicht vorgesehen. Das Land Hessen fördert die Hilfsorganisationen im Katastrophenschutz vielmehr jährlich in pauschalierter Form, indem für die anteiligen Verwaltungs- und Personalkosten der Hilfsorganisationen, die Katastrophenschutz-Ausbildung an organisationseigenen Schulen sowie die persönliche Schutzausrüstung der Helferinnen und Helfer sowie für kleinere Baumaßnahmen eine Zuwendung erfolgt. Darüber hinaus stellt das Land Mittel für die Ausbildung im Bereich Katastrophenschutz an der Landesfeuerweherschule bereit. Weiterhin fördert das Land Hessen die Durchführung von Übungen auf Standortebene. Hierfür wendet das Land insgesamt jährlich rund 1,2 Mio. € auf. Die Hilfsorganisationen im Katastrophenschutz bestreiten die Kosten ihrer Rettungshundestaffeln aus allgemeinen Mitteln.

Daneben werden für die nach dem Katastrophenschutzkonzept des Landes vorgesehenen Einheiten die erforderliche Fahrzeugausstattung und -ausrüstung vom Land Hessen gestellt. So wird das Land allein hierfür bis zum Jahr 2011 voraussichtlich insgesamt rund 21 Mio. € für die Fahrzeugausstattung zur Verfügung stellen können. Damit nimmt Hessen im Ländervergleich einen Spitzenplatz ein und festigt den Hessischen Katastrophenschutz auf dem anerkannt hohen Niveau.

Durch die hessische Polizei wurden Kooperationsvereinbarungen mit Rettungshundestaffeln abgeschlossen, um eine Einbeziehung bei der Abarbeitung polizeilicher Einsatzlagen sicherstellen zu können. Demnach werden die Hundeführer mit den Tieren dieser Staffeln von der Hessischen Polizeischule geprüft. Das Ableisten einer solchen Leistungsprüfung ist Voraussetzung für den Einsatz der Tiere im Rahmen der Kooperationsvereinbarung. Zwischen den Ausbildern der Polizei und den Rettungshundeführern besteht

im Übrigen ein enger Kontakt und intensiver Fachaustausch. In den zwischen der hessischen Polizei und den Rettungshundestaffeln abgeschlossenen Rahmenvereinbarungen sind Kostenerstattungen für Einsätze oder Ähnliches nicht vorgesehen.

Diese Vorbemerkung vorangestellt beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Wo gibt es in Hessen welche Rettungshundestaffeln/Rettungshundestaffelstandorte, differenziert nach Trümmersuchhunden, Flächensuchhunden und Fährtsuchhunden, mit jeweils wie vielen beteiligten Menschen und Tieren und wer ist jeweils Träger der Staffel?

Auf die in der Anlage beigefügte Übersicht wird verwiesen. Die Hilfsorganisationen haben darüber hinaus folgende Staffeln gemeldet, die z.T. auch in der Anlage aufgeführt sind.

ASB: 3 Rettungshundestaffeln mit 47 geprüften bzw. in Ausbildung befindlichen Hunden (2 davon in Kooperation mit der Hessischen Polizei - siehe Anlage),

DRK: 16 Rettungshundestaffeln mit ca. 60 geprüften Hunden (8 davon in Kooperation mit der Hessischen Polizei - siehe Anlage),

JUH: 1 Rettungshundestaffel (siehe auch Anlage).

Frage 2. Wie ist flächendeckende Versorgung in Hessen sichergestellt?

Wie aus der beigefügten Übersicht ersichtlich, bestehen Rettungshundestaffeln flächendeckend im Land Hessen. Sie sind im Übrigen in der in der Vorbemerkung dargestellten Weise mobil, sodass ein zeitgerechter Einsatz am Einsatzort im gesamten Landesbereich ohne Weiteres möglich ist.

Frage 3. Wie erfolgt die Ausbildung und Qualifikation von Mensch und Tier nach welchen Richtlinien?

Die Ausbildung der Rettungshundeteams der Hilfsorganisationen im Katastrophenschutz erfolgt nach den miteinander abgestimmten Ausbildungs- und Prüfungsordnungen der jeweiligen Bundesverbände der Hilfsorganisationen. Rettungshundeeinheiten, für die eine Kooperationsvereinbarung mit der Polizei abgeschlossen wird, werden durch den Fachbereich Diensthundewesen der Hessischen Polizeischule einer Leistungsprüfung unterzogen. Darüber hinaus hat der Landesfeuerwehrverband für die Feuerwehren in Hessen die "Richtlinie Mindeststandards der Rettungshunde-Ortungstechnik" herausgegeben, um eine bereichsübergreifende einheitliche Vorgehensweise und Mindeststandards im Such- und Rettungseinsatz zu gewährleisten. Diese Richtlinie wird bundesweit als Grundlage bei der Rettungshundeausbildung herangezogen.

Frage 4. Wie häufig wurden Rettungshundestaffeln in Hessen in den Jahren 2004 bis 2009 eingesetzt?

Eine zentrale landesweite Erfassung der Einsätze der Rettungshundestaffeln in Hessen insgesamt erfolgt nicht. Für den genannten Zeitraum wurde von den Hilfsorganisationen für ihre Rettungshundestaffeln folgende jährliche durchschnittliche Einsatzhäufigkeit gemeldet:

ASB: zwischen 6 bis 8 pro Staffel jährlich,

DRK: zwischen 10 und 15 Einsätze pro Staffel jährlich,

JUH: rund 14 jährlich.

Im Rahmen der Kooperation mit der hessischen Polizei wurden von Rettungshundestaffeln in diesem Zeitraum durchschnittlich jährlich rund 45 Einsätze absolviert.

Frage 5. Wie erfolgt die Alarmierung von Rettungshundestaffeln?

Die Alarmierung von Rettungshundestaffeln erfolgt über die jeweilige Leitstelle. Darüber hinaus kann eine Alarmierung auch unmittelbar durch die Einsatzleitstellen der Polizeipräsidien erfolgen.

Frage 6. Über welche Transportmittel verfügen die einzelnen Rettungshundestaffeln und wie ist sichergestellt, dass die jeweiligen Staffeln zeitgerecht und vollständig verfügbar sind?

Auf die Vorbemerkung wird verwiesen.

Frage 7. Werden Angehörige der Rettungshundestaffeln für Einsätze bzw. an Tagen nach Nachteinsätzen von ihrer beruflichen Tätigkeit freigestellt?
a) Wie erfolgt der Kostenersatz,
b) welche Richtlinien sind anzuwenden?

Nach §§ 39 Abs. 2 i.V.m. 11 Abs. 2, 3 und 6 HBKG sind Helferinnen und Helfer im Katastrophenschutz u.a. - wie ehrenamtliche Feuerwehrleute auch - für die Teilnahme an Einsätzen, Übungen oder Ausbildungsveranstaltungen unter Weitergewährung des Arbeitsentgelts von der Arbeitsleistung freizustellen. Dabei wird privaten Arbeitgebern das weitergewährte Arbeitsentgelt einschließlich der Beiträge zur Sozialversicherung und zur Bundesanstalt für Arbeit sowie zur betrieblichen Altersversorgung vom Aufgabenträger erstattet.

Nachdem am 17. November ein Gesetz zur Änderung des Hessischen Gesetzes über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (HBKG - LT-Drs. 18/856) vom Hessischen Landtag verabschiedet worden ist, ist darüber hinaus vorgesehen, den Freistellungs- und Entgeltanspruch dahingehend zu erweitern, dass dieser auch für den zur Wiederherstellung der Arbeits- oder Dienstfähigkeit erforderlichen Zeitraum nach dem Einsatz (Regenerationszeitraum) besteht.

Ein "Kostenersatz" für die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer des Katastrophenschutzes selbst erfolgt naturgemäß - ebenso wie bei ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen - nicht.

Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung verwiesen.

Frage 8. Wie erfolgt die Finanzierung der Rettungshundestaffeln, insbesondere der Vorhaltekosten, Ausbildungskosten etc., und welche Kosten werden von den Trägern bzw. den Mitgliedern der Rettungshundestaffeln selbst getragen?

Auf die Vorbemerkung wird verwiesen.

Frage 9. Hält die Landesregierung die Versorgung mit Rettungshundestaffeln in Hessen für ausreichend und wenn nein, welche Maßnahmen plant sie, um die flächendeckende Verfügbarkeit zu verbessern?

Auf die Vorbemerkung wird verwiesen.

Wiesbaden, 16. November 2009

Volker Bouffier

Anlage

Kooperationen der hessischen Polizei mit Rettungshundestaffeln

(Stand: Mai 2009)

	Rettungshundestaffel	Staffelstärke
PP Nordhessen	DRK Kassel-Stadt KV Kassel-Stadt Gruppe Kassel-Stadt Gruppe Kassel-Land	Kassel gesamt: Geprüfte Hunde: 7 Rettungshundeführer: 7 Fläche: 7
	Verein für Mensch und Hund e.V. Rettungshundestaffel Nordhessen Auf der Hasenhecke 98 34125 Kassel	Geprüfte Hunde: 6 Rettungshundeführer: 6 Fläche: 6
	Deutscher Rettungshunde-Verein e.V. Rettungshundestaffel-Nordhessen Kronhofer Str. 18 34355 Staufenberg	Geprüfte Hunde: 6 Rettungshundeführer: 6 Fläche: 6 Trümmer: 1
	Suchhundestaffel Werra-Meißner e.V. Kiefernweg 13 37235 Hessisch-Lichtenau	Geprüfte Hunde: 2 Rettungshundeführer: 2 Fläche: 2
	Deutscher Rettungs-Hundeverein e.V. RHS Werra-Meißner Leipziger Straße 31 37235 Hessisch-Lichtenau	Geprüfte Hunde: 2 Rettungshundeführer: 2 Fläche: 2
	Bundesanstalt Technisches Hilfswerk THW Schwalmstadt Geschäftsstelle Homberg Krondorfer Straße 8-10 34576 Homberg	Sonstiges Material: Technische u. akustische Ortung
DRK-Rettungshundestaffel Schwalm-Eder Robert-Koch-Str. 20 34613 Schwalmstadt	Geprüfte Hunde: 4 Rettungshundeführer: 4	

<p>PP Mittelhessen</p>	<p>Bundesanstalt Technisches Hilfswerk Geschäftsstelle Marburg Fachgruppe Ortung Molkereistr. 7 35039 Marburg</p> <hr/> <p>Johanniter Unfall-Hilfe e.V. Rettungshundestaffel Hessen-Mitte RV Gießen Carl-Benz-Str. 6 35440 Linden</p> <hr/> <p>Arbeiter-Samariter-Bund Rettungshundestaffel Region Mittelhessen Dieselstraße 9 61184 Karben</p> <hr/> <p>Bundesverband Rettungshunde e.V. Rettungshundestaffel am Rothaarsteig e.V. Rother Str. 16 35759 Driedorf-Roth</p> <hr/> <p>Bundesverband Rettungshunde e.V. Rettungshundestaffel Westerwald e.V. Marienthaler Str. 4 57612 Hilgenroth</p> <hr/> <p>DRK Rettungshundestaffel Marburg-Dillenburg</p> <p>DRK KV Marburg DRK KV Dillkreis Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Friedberg Rettungshundestaffel Homburger Str. 26 61169 Friedberg</p>	<p>Geprüfte Hunde: 5* Rettungshundeführer: 5* Fläche: 5</p> <p>Sonstiges Material: Technische u. akustische Ortung</p> <p>Geprüfte Hunde: 7 Rettungshundeführer: 7 Fläche: 7 Trümmer: 2 Zusätzlich 1 Mantrailer</p> <p>Geprüfte Hunde: 8 Rettungshundeführer: 8 Fläche: 8 Trümmer: 6</p> <p>Geprüfte Hunde: 13 Rettungshundeführer: 9 Fläche: 12 Zusätzlich 1 Mantrailer</p> <p>Geprüfte Hunde: 6 Rettungshundeführer: 6 Fläche: 6 Trümmer: 3</p> <p>Geprüfte Hunde: 10 Rettungshundeführer: 10 Fläche: 9 Trümmer: 3</p> <p>Geprüfte Hunde: 6 Rettungshundeführer: 5 Fläche: 6 Trümmer: 2</p>
------------------------	--	---

<p>PP Osthessen</p>	<p>Rettungshundestaffel Hessen Ost e. V. Michael-Schnabrich-Str. 5 36251 Bad Hersfeld</p> <hr/> <p>Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Hersfeld e. V. Seilerweg 52 36251 Bad Hersfeld</p> <hr/> <p>Deutsches Rotes Kreuz Rettungshundestaffel KV Rotenburg Alte Wiese 6 36199 Rotenburg</p>	<p>Geprüfte Hunde: 9 Rettungshundeführer: 8 Fläche: 9</p> <p>Geprüfte Hunde: 9 Rettungshundeführer: 9 Fläche: 9 Trümmer: 1</p> <p>Geprüfte Hunde: 6 Rettungshundeführer: 6 Fläche: 6</p>
<p>PP Frankfurt am Main</p>	<p>Bundesverband Rettungshunde e. V. Rettungshundestaffel Frankfurt am Main Miquellallee 4 60487 Frankfurt am Main</p>	<p>Geprüfte Hunde: 6 Rettungshundeführer: 6 Fläche: 6 Trümmer: 3</p>
<p>PP Südosthessen</p>	<p>Bundesverband Rettungshunde e. V. Rettungshundestaffel Main-Kinzig Postfach 11 47 63585 Linsengericht</p> <hr/> <p>BRH Rettungshundestaffel Rhein-Main-Neckar e. V. Zur Römerbrücke 6 a 63456 Hanau</p>	<p>Geprüfte Hunde: 14 Rettungshundeführer: 13 Fläche: 14 Trümmer: 12</p> <p>Geprüfte Hunde: 5 Rettungshundeführer: 5 Fläche: 5</p>
<p>PP Südhessen</p>	<p>Arbeiter-Samariter-Bund Landesverband Hessen e. V. Rettungshundezug OV Darmstadt-Starkenburg Pfungstädter Str. 165 64297 Darmstadt</p> <hr/> <p>Deutsches Rotes Kreuz Rettungshundestaffel OV Bensheim Rodensteinstraße 95 64625 Bensheim</p> <hr/> <p>Deutsches Rotes Kreuz KV Dieburg OV Babenhausen Am Altstätter See 7 64803 Dieburg</p>	<p>Geprüfte Hunde: 6 Rettungshundeführer: 6 Fläche: 6</p> <p>Geprüfte Hunde: 4 Rettungshundeführer: 4 Fläche: 4 Trümmer: 1</p> <p>Geprüfte Hunde: 12 Rettungshundeführer: 12 Fläche: 12 Trümmer: 4</p>

	<p>Technisches Hilfswerk OV Viernheim Alfred Nobel Straße 1 68519 Viernheim</p> <hr/> <p>Bundesanstalt Technisches Hilfswerk THW Groß Gerau Neuwiesenweg 5 64521 Groß Gerau</p>	<p>Geprüfte Hunde: 1* Rettungshundeführer: 1*</p> <p>Sonstiges Material: Technische u. akustische Ortung Kamera Systeme, Radarortung</p> <p>Geprüfte Hunde: 10* Rettungshundeführer: 15* Fläche: 4 Trümmer: 10</p>
PP Westhessen	<p>Berufsfeuerwehr Wiesbaden Feuerwache 2 St.-Florian-Str. 1</p> <hr/> <p>Deutsches Rotes Kreuz KV Untertaunus e.V. Rettungshundestaffel Am Wurzelbach 65232 Taunusstein</p> <hr/> <p>DRV Rettungshundestaffel Limburg / Westerwald e.V. Frickhofener Str. 2 65627 Elbtal</p> <hr/> <p>Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Main-Taunus OV Wallau Theodor-Heuss-Str. 8 65719 Hofheim-Wallau</p>	<p>Geprüfte Hunde: 11* Rettungshundeführer: 11* Fläche: 11 Trümmer: 11</p> <p>Geprüfte Hunde: 9 Rettungshundeführer: 9 Fläche: 9 Trümmer: 3</p> <p>Geprüfte Hunde: 12 Rettungshundeführer: 12 Fläche: 12 Trümmer: 1</p> <p>Geprüfte Hunde: 3 Rettungshundeführer: 3 Fläche: 3</p>

* Die Rettungshunde des THW und der Berufsfeuerwehr werden nicht durch die Polizei überprüft. Die Prüfungen erfolgen nach den jeweils geltenden Ausbildungs- und Prüfungsregeln der Organisation.